

Bundesmodellprogramm JUSTiQ – JUGEND STÄRKEN im Quartier



2015

JSQ.0225.14



- Antragsteller Landeshauptstadt Schwerin



- Projektträger



- Kooperationspartner



- Trägerverbände, Netzwerke, Schulen, Einrichtungen in den Fördergebieten...

Das Projekt „JuSt-JugendStärken“ wird im Rahmen des Programmes JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



EUROPÄISCHE UNION

Zusammen. Zukunft. Gestalten.





2015 Zielgruppe



Junge Menschen i. S. d. § 13SGB VIII im Alter von 12 bis 26 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund, überwiegend aus den Fördergebieten

- die von den Angeboten der allgemeinen und beruflichen Bildung, Grundsicherung für Arbeitssuchende und/ oder Arbeitsförderung nicht mehr erfasst/ erreicht werden
- und zum Ausgleich ihrer sozialen Benachteiligungen und/ oder individuellen Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf **sozialpädagogische Unterstützung im Rahmen der Jugendhilfe** angewiesen sind.

Heranwachsende,
Jugendliche und junge
Erwachsene sowie Familien

480 Teilnehmer mit Fallakte
und Einverständniserklärung

200 erfolgreich Vermittelte in
Schule, Ausbildung oder
Beruf

Das Projekt „JuSt-JugendStärken“ wird im Rahmen des Programmes JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



EUROPÄISCHE UNION

Zusammen. Zukunft. Gestalten.



LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN



2015 Ergebnisziele



- Vorbereitung junger Menschen nach § 13 SGB VIII (benachteiligte/beeinträchtigte junge Menschen U27) auf die (Wieder-)Aufnahme von schulischer/beruflicher Bildung, berufsvorbereitenden Maßnahmen, Arbeit
- Effektive und effiziente Strukturen der Zusammenarbeit zw. öffentlicher und freier Jugendhilfe, Agenturen für Arbeit, Jobcentern, Schulen, Quartiersmanagement und Wirtschaft
- Konkreter, sichtbarer Mehrwert für benachteiligte Stadt- und Ortsteile

Das Projekt „JuSt-JugendStärken“ wird im Rahmen des Programmes JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



EUROPÄISCHE UNION

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

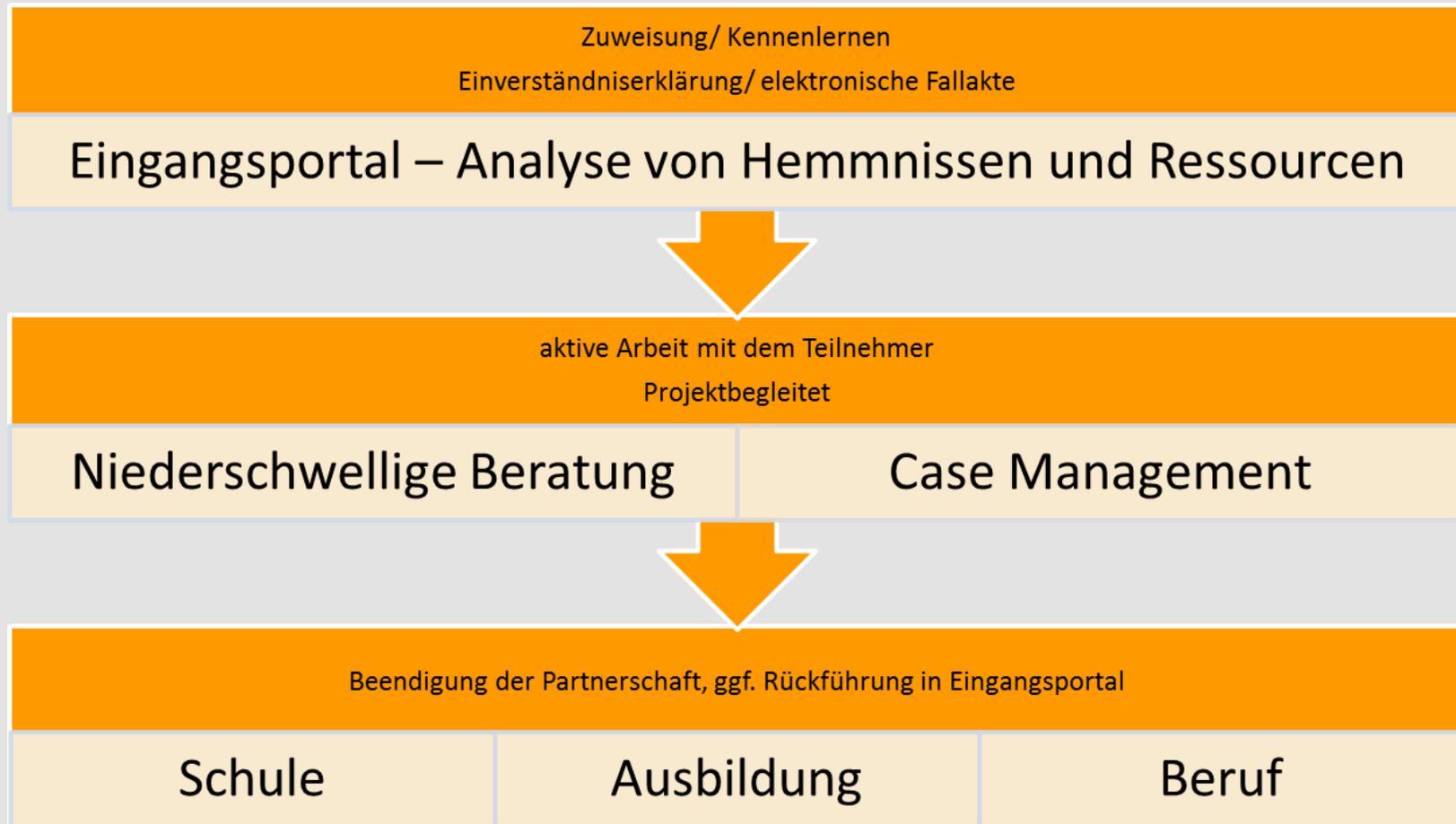


LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Bundesmodellprogramm JUSTiQ – JUGEND STÄRKEN im Quartier



2015 Vorhabenstruktur



Das Projekt „JuSt-JugendStärken“ wird im Rahmen des Programmes JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



EUROPÄISCHE UNION

Zusammen. Zukunft. Gestalten.



LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN



Ergebnisse 2015

JSQ.0225.14



Anlaufstellen in den Fördergebieten

Mueßer Holz: Ziolkowski Straße 42, 19063 Schwerin
Lankow: Rahlstedter Straße 42, 19057 Schwerin

Zentrale Kontaktaufnahme

0385 555 720-12

Just-jugendstaerken@gmx.de



Persönliche Kontaktaufnahme

Frau Dettmann (VSP), Hr. Hempel (VSP), Hr. Kabacher (DAA),
Hr. Reiher (DAA), Fr. Kerinn (LHS SN), Hr. Schuklat (LHS SN)

Das Projekt „JuSt-JugendStärken“ wird im Rahmen des Programmes JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



EUROPÄISCHE UNION

Zusammen. Zukunft. Gestalten.



LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN



Ergebnisse 2015

JSQ.0225.14



- Kooperationsvereinbarungen zwischen der Landeshauptstadt, der Bundesagentur, dem Jobcenter und dem Jugendamt
- Kooperationsvereinbarungen zwischen der Landeshauptstadt, den Schulen und Trägern von Schulsozialarbeit in den Fördergebieten



- Feste Kontakte, Einbindung und Zusammenarbeit mit Trägerverbänden, Netzwerkpartnern und Arbeitskreisen
- Zusammenarbeit mit den Landkreisen LUP, NWM und der Hansestadt Rostock

- Entbindung vom Sozialgeheimnis
- Feedback- und Evaluationsbögen

Das Projekt „JuSt-JugendStärken“ wird im Rahmen des Programmes JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Ergebnisse 2015

JSQ.0225.14

Evaluation unseres Kooperationsvorhabens

6 Fragebögen des Jobcenters



- Das Projekt wird als Hilfsangebot unterbreitet.
- Die Erreichbarkeit ist überwiegend gewährleistet und es findet ein gegenseitiger Austausch statt.
- Die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit findet auf einem gutem Niveau statt.

Insgesamt wurden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über 50 Personen auf das Projekt hingewiesen.

Bei mindestens 17 erfolgte anschließend eine Betreuung durch JuSt-JugendStärken.

Das Projekt „JuSt-JugendStärken“ wird im Rahmen des Programmes JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Ergebnisse 2015

JSQ.0225.14



Evaluation unseres Kooperationsvorhabens

8 Fragebögen des Sozialpädagogischen Dienstes

- Das Projekt wird als Hilfsangebot unterbreitet.
- Die Erreichbarkeit ist überwiegend gewährleistet und es findet ein gegenseitiger Austausch statt.
- Die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit findet auf einem hohen Niveau statt.
- JuSt erreicht Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mit hohem Bedarfen und Zugangsängsten.



Insgesamt wurden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über 27 Personen auf das Projekt hingewiesen.

Bei mindestens 11 erfolgte anschließend eine Betreuung durch JuSt-JugendStärken.

Das Projekt „JuSt-JugendStärken“ wird im Rahmen des Programmes JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.





Ergebnisse 2015

JSQ.0225.14



- Direkte Ansprache von Schülerinnen und Schülern, Berufsschülerinnen und –schülern, junge Menschen aus den Fördergebieten, Migrantinnen und Migranten

Beteiligungen bei:



- „1 Tag Azubi“ (Wirtschaftsjunioren)
- „Lern about Skills“ der Bundesagentur für Arbeit
- Berufsorientierungsprojekten in den Schulen

- Vorstellung von JuSt und Vermittlung von Kooperationsinhalten bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der sozialen Arbeit, Schule, Ausbildung, Wirtschaftsunternehmen und ehrenamtlich Aktiven

Das Projekt „JuSt-JugendStärken“ wird im Rahmen des Programmes JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



EUROPÄISCHE UNION

Zusammen. Zukunft. Gestalten.



LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN



Ergebnisse 2015

JSQ.0225.14



Anzahl unterstützter Teilnehmerinnen und Teilnehmer
62 mit Einwilligungserklärung:

- 47 im Case Management und 15 in der niederschweligen Beratung
- 31 Teilnehmerinnen und 31 Teilnehmer
- 32 ohne Schulabschluss
- 33 aus den Fördergebieten (+ 8 ofW)
- 44 Personen im ALG II Bezug



Das Projekt „JuSt-JugendStärken“ wird im Rahmen des Programmes JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



EUROPÄISCHE UNION

Zusammen. Zukunft. Gestalten.



LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN



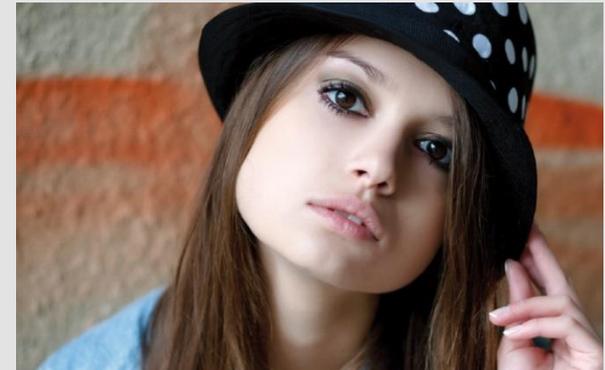
Ergebnisse 2015

JSQ.0225.14



Anzahl vermittelter Teilnehmerinnen und Teilnehmer
12:

- 3 in Arbeit
- 2 in Ausbildung
- 4 in geförderte Maßnahmen
- 2 in medizinisch-therapeutische Behandlung
- 1 in Bundeswehr/Zivildienst/Freiwilligendienst



Das Projekt „JuSt-JugendStärken“ wird im Rahmen des Programmes JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.





Ergebnisse 2015

JSQ.0225.14



Finanzen

- Die ESF-Fördersumme im Jahr 2015 betrug
137.762 Euro
- Die Landeshauptstadt Schwerin unterstützte
und förderte JuSt-JugendStärken in Höhe von
34.922 Euro



Gesamtaufwand in Höhe von 172.684 Euro

Das Projekt „JuSt-JugendStärken“ wird im Rahmen des Programmes JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



EUROPÄISCHE UNION

Zusammen. Zukunft. Gestalten.



LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN



Ausblick 2016

JSQ.0225.14



- Erhöhung der Teilnehmerinnen- und Teilnehmeranzahl
- Verstetigung von operationalen Handlungsabläufen
- Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungsteilnahmen
- Presseartikel
- Vertiefung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit
- Erarbeiten und Anwenden rechtskreisübergreifender Dokumente
- Projektevaluation



Das Projekt „JuSt-JugendStärken“ wird im Rahmen des Programmes JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

Zusammen. Zukunft. Gestalten.



LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Bundesmodellprogramm JUSTiQ – JUGEND STÄRKEN im Quartier



JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER

JuSt
JugendStärken

0385/555 720 12

just-jugendstaerken@gmx.de

gefördert durch:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

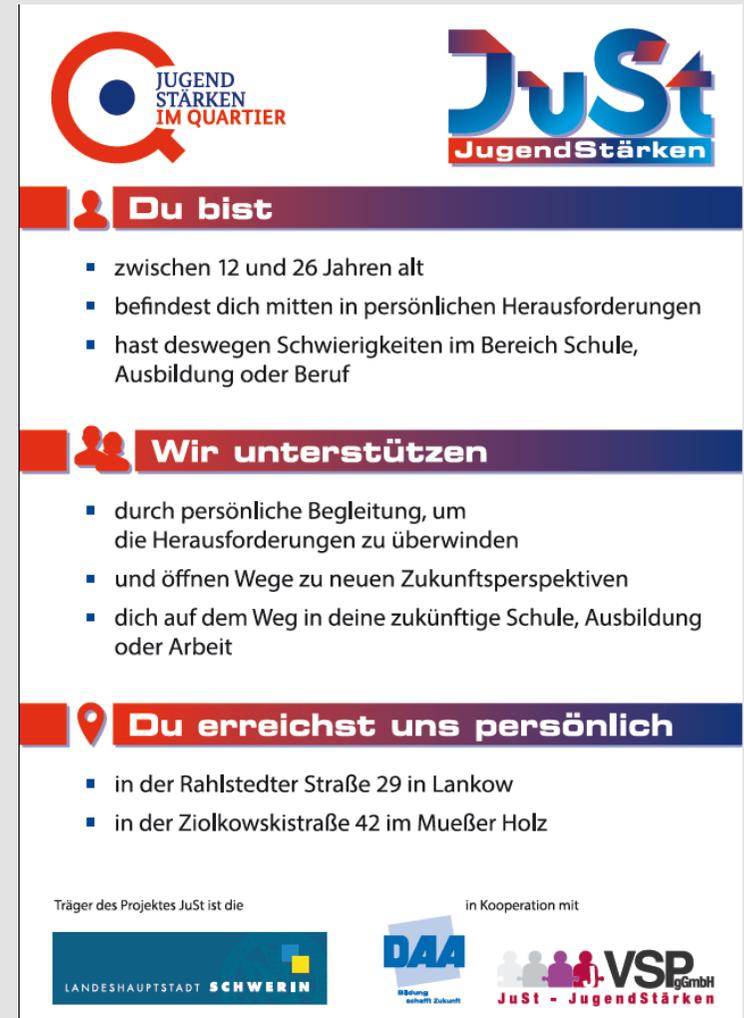
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Zusammen Zukunft. Gestalten.

ESF
Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

K
o
o
p
e
r
a
t
i
o
n



JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER

JuSt
JugendStärken

Du bist

- zwischen 12 und 26 Jahren alt
- befindest dich mitten in persönlichen Herausforderungen
- hast deswegen Schwierigkeiten im Bereich Schule, Ausbildung oder Beruf

Wir unterstützen

- durch persönliche Begleitung, um die Herausforderungen zu überwinden
- und öffnen Wege zu neuen Zukunftsperspektiven
- dich auf dem Weg in deine zukünftige Schule, Ausbildung oder Arbeit

Du erreichst uns persönlich

- in der Rahlstedter Straße 29 in Lankow
- in der Ziolkowskistraße 42 im Mueßer Holz

Träger des Projektes JuSt ist die

in Kooperation mit

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

DAA
Bildung schafft Zukunft

VSP
JuSt - JugendStärken

Das Projekt „JuSt-JugendStärken“ wird im Rahmen des Programmes JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

